Pressemitteilung der Stadt Freilassing
18.11.2026

Pressestelle der Stadt Freilassing
Münchener Straße 15
83395 Freilassing
Tel. (08654) 3099-302/-303
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@freilassing.de
Internet: www.freilassing.de

Pflegekur für die Freilassinger Bäume

Herbstzeit ist für den städtischen Bauhof wieder die Zeit der Baumpflege. Zu den Pflegearbeiten zählt es zum Beispiel, Äste zurückzuschneiden. In Straßenbereichen muss ein Lichtraum von vier Metern freigehalten werden. Alle Bäume werden auf ihre Gesundheit und Standfestigkeit hin überprüft.

Die Stadt Freilassing pflanzt aktuell jährlich circa ein Drittel mehr Bäume, als gefällt werden. Ein Baum wird gefällt, wenn er alt und krank beziehungsweise nicht mehr standfest ist und damit die Sicherheit nicht mehr gewährleistet werden kann. Zudem müssen sie bruchsicher sein. Herabfallende Äste können bei Wind oder Sturm Menschen verletzen oder Sachen beschädigen. Noch schlimmer wäre es, wenn ein Baum umfallen würde.

Hohe Anforderungen an Stadtbäume

Bei Neupflanzungen wird verstärkt auf klimaresistente Sorten geachtet. Die Gärtner des städtischen Bauhofs sind hier regelrechte Tüftler, was wo am besten gepflanzt werden kann und nachhaltig ist. Stadtbäume müssen besonderen Belastungen standhalten, zum Beispiel Trockenheit, Hitze oder Streusalz. An manchen Standorten sollen sie keine zu breite Krone haben. Außerdem sollten sie nichts verlieren, was für hartnäckige Verschmutzungen sorgt.

Sichtkontrollen in der Saalachau

Eine der Besonderheiten in Freilassing ist das Erholungsgebiet Saalachau vor den Toren der Stadt. Hier führen die Gärtner des städtischen Bauhofs entlang der Wege Sichtkontrollen durch und schreiben Besitzer an, wenn Bäume zurückgeschnitten werden müssen. Bauhofchef Josef Hofmann ist hier aus sehr froh über die besonders gute Zusammenarbeit mit dem Wasserwirtschaftsamt Traunstein. Ebenso gibt es sehr

gute Abstimmungen mit der Deutschen Bahn AG, was die Baumpflege entlang der Bahngleise und des Industriegleises betrifft.

Große Bestände und besondere Bäume

Weit über die Hälfte der insgesamt der rund 4.500 Bäume in Freilassing sind über das Stadtgebiet verteilt. Weitere größere Bestände befinden sich am Sonnwiesgraben, beim Friedhof, im Freibad und beim Sport- und Erholungsgelände Badylon. Besondere Bäume sind die über 150 Jahre alte Freilassinger Friedenseiche am nördlichen Eingang der Hauptstraße, die Montgelas-Linde beim alten Bauhof an der Pilgrimstraße und die beiden Winterlinden an der Hangkante zwischen Salzburghofen und Eham.





Anbei zwei Schmuckbilder, einmal mit der Grundschule im Hintergrund und beim zweiten Mal sieht man gut, dass der Baum mit einer Nummer registriert und ins Freilassinger Kataster aufgenommen worden ist.

Hinweis: Fotos dürfen nicht archiviert werden und sind nur zur einmaligen Verwendung im Rahmen der aktuellen Berichterstattung gestattet.